ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN
UITGEGEVEN DOOR HET
RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN
(MINISTERIE VAN CULTUUR, RECREATIE EN MAATSCHAPPELIJK WERK)
Deel 48 no. 10 24 oktober 1974

PARNASSIANA NOVA XLVIII ZWEI NEUE UNTERARTEN VON *ALLANCASTRIA CERISYI* GODART AUS ANATOLIEN (LEPIDOPTERA, PARNASSIIDAE)

von

CURT EISNER
Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, Niederlande

und

P. SIGBERT WAGENER
Hemdenerweg 19, Bochum, Deutschland

Mit 1 Tafel

I

Von einer 1973 mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft unternommenen Reise durch Anatolien brachten Dr. P. Sigbert Wagener und sein Begleiter Andreas Schmitz eine Anzahl von *Allancastria cerisyi* Godart mit. Beim Studium dieses Materials glauben wir zwei neue Unterarten gefunden zu haben.

Geht man vom Verbreitungsgebiet der subsp. *speciosa* Stichel (Palästina, Jordanien, Libanon, Syrien und dem an Syrien grenzenden Teil der Türkei) aus, so lassen sich an anatolischem *cerisyi*-Material zwei Variationsrichtungen erkennen. Die eine leitet östlich des zentralanatolischen Beckens nach Norden (Amasya) zur subsp. *deyrollei* Oberthür über, die andere führt westlich über den Kilikischen Taurus zum Sultandag am Westrand des Beckens und weiter nordwestlich in die Provinz Balikesir.

Während Exemplare von der Kilikischen Pforte (Gülekbogazi, 1100 m, 6.vi.1973, leg. Wagener & Schmitz; 2 ♂♂ in coll. Eisner in coll. Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, 4 ♂♂ in coll. Wagener, Bochum) noch weitgehend die Merkmale des Habitus der subsp. *speciosa* Stichel aufweisen, tritt im Gebiet zwischen Kobya, Akschehir und Egridir eine andere Unterart auf, die wir als neu beschreiben.

Allancastria cerisyi lycaoniae subsp. nova

Umgebung Akschehir, Mai 1935: 1 ♀ Holotypus, 1 ♂ Allotypus, beide in coll. Eisner in coll. Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, 1 ♂ Paratypus in coll. Wagener. Egerdir (heute: Egridir), 1000 m, Mai 1926, leg. E. Pfeiffer: 3 ♂♂, 2 ♀♀ Paratypen in coll. Eisner in coll. Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, 1 ♀ Paratypus in coll. Wagener. 54 km westlich Konya, 1400 m, 4.vi.1973, leg. Wagener & Schmitz: 1 ♂ Paratypus in coll. Eisner in coll. Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, 1 ♂ Paratypus in coll. Wagener.

Mittelgross, ♂♂ 27-34 mm, ♀♀ 29-33 mm. Die zackigen Fortsätze der Hinterflügel etwa wie bei den Vertretern der subsp. *speciosa* Stichel, im Gesamteindruck der Oberseite jedoch reicher gezeichnet als diese. ♂♂: Flügelfond gelblich. Die internervalen Flecke im Hinterflügel klein, in ihrer Gesamtheit wie ein Band erscheinend, welches deutlich schmaler wirkt als bei *speciosa* und der folgenden Unterart. Marginale und Submarginale zwar auch unterbrochen, aber besser ausgebildet als bei subsp. *speciosa* Stichel. Rotflecke kleiner. Hinterrandsschwärze normal. ♀♀: Flügelfond sattgelb. Alle Binden, Schwarzmakeln auf beiden Flügeln gut ausgeprägt, besonders die internervalen Flecke im Hinterflügel. Die Prachtfärbung heller rot als bei den ♂♂. Blaue Augenflecke fehlen.

Weiter nordwestlich fliegt eine weitere neue Unterart, deren Beschreibung hierunter folgt.

Allancastria cerisyi mysiensis subsp. nova

Locus typicus: 12 km westlich Balikesir, 350 m, 1.vi.1973, leg. Wagener & Schmitz. Typen: 1 ♀ Holotypus, 1 ♂ Allotypus, 6 ♂♂, 2 ♀♀ als Paratypen in coll. Eisner in coll. Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, 14 ♂♂, 3 ♀♀ als Paratypen in coll. Wagener.

Mittelgross, ♂♂ 27-32 mm, ♀♀ 29-31 mm. Wirkt im Gesamteindruck der Oberseite noch dunkler und reicher gezeichnet als die vorstehende subsp. *lycaoniae*. Grundfarbe beim ♂ im Vergleich zu dieser satter gelb, beim ♀ ockergelb, vor allem im Diskus der Hinterflügel. Analfleck des ♂ stärker ausgebildet, die internervalen Flecke im Hinterflügel zur Basis hin länger, in der Schwärzung jedoch stärker reduziert. Die Rotflecke in der Stärke variierend, klein bis beinahe erloschen. Die Zacken am Hinterflügel breiter angelegt und etwas kürzer. ♀♀ durch die sehr stark ausgeprägten Banden, Schwarzmakeln und internervalen Flecke wie überrusst erscheinend, denen der subsp. *caucasica* Lederer ähnlich, zeigen indessen die zackigen Fortsätze am Hinterflügelrand etwa wie bei der subsp. *cerisyi* Godart ausgebildet.

Rotfleckung tief, dick schwarz umringt. Die blauen Augen in der Submarginale deutlich hervortretend.

II

In Alexanor von 1968 (Tome V, Fasc. 7, p. 290) führen die Herren P. C. Rougeot und P. Capedeville als Futterpflanzen für *P. apollo* L. in der Sierra de Los Filabres neben *Sedum amplexicaule, S. microanthum* und *S. acre* auf. Die beiden erstgenannten sind für mich neu. Von *Sedum acre* kann ich indessen aus eigener Erfahrung sagen, dass diese Art häufig zusammen mit anderen *Sedum-* und *Saxifragum*-Arten anzutreffen ist, dass aber meines Wissens noch niemals eine *Parnassius*-Raupe auf *Sedum acre* beobachtet wurde. Ich kann hinzufügen noch niemals gesehen zu haben, dass die Pflanze von einem *P. apollo* L. aufgesucht wurde.

Corrigenda

In die Unterschrift zu Tafel I in Parnassiana Nova XLVII (Zool. Med., 46 (20): 269-273) sind leider zwei Fehler eingeschlichen. Die Berichtigung lautet:

4, ♂ Allotype von *Parnassius apollo antiquus* subsp. nov.

6, ♂ Paratype von *P. apollo zelnyi* subsp. nov.

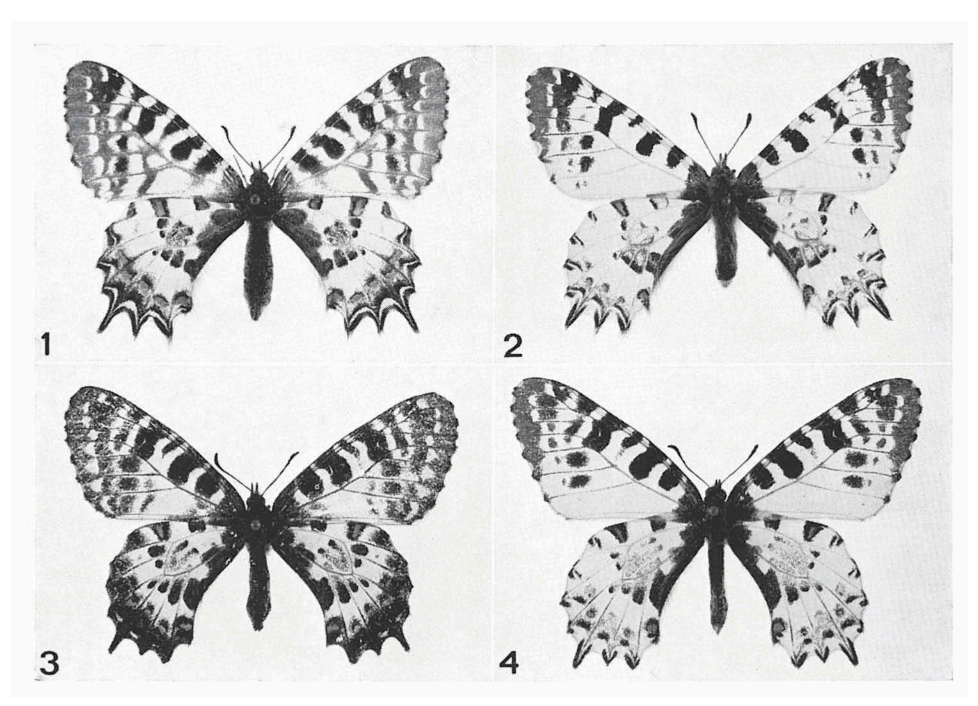


Fig. 1, 2. *Allancastria cerisyi lycaoniae* subsp. nova, 1, ♀ Holotypus; 2, ♂ Allotypus.
Fig. 3. 4. *Allancastria cerisyi mysiensis* subsp. nova, 3, ♀ Holotypus; 4, ♂ Allotypus.
Photo C. Hoorn.